

Teilnahmebedingungen



KATHOLISCH
THEOLOGISCHE
PRIVAT
UNIVERSITÄT
LINZ

Förderungen:

- Land Oberösterreich
- Wirtschaftskammer Österreich
und Oberösterreich
- Industriellenvereinigung Österreich
und Oberösterreich
- Bischöflicher Fonds zur Förderung
der KTU Linz

Impressum:

Inhaber, Herausgeber und Verleger:
Katholisch-Theologische Privatuniversität Linz
Für den Inhalt verantwortlich:
Arbeitsgruppe Wirtschaft – Ethik – Gesellschaft
(WiEGe)

Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 40 Personen begrenzt. Deswegen sind eine Anmeldung sowie die Einzahlung des TeilnehmerInnenbeitrags erforderlich. Bitte geben Sie an, ob Sie am Abendprogramm (Impressionen im Linzer Mariendom. Kurzführung und Orgeldarbietung, anschließend gemütliches Abendessen in einem Linzer Lokal) teilnehmen. Anmeldeschluss ist der 24. März 2013.

TeilnehmerInnenbeitrag:

50 €
(bzw. 65 € inkl. Teilnahme am Abendprogramm)
20 € für Studierende
(bzw. 30 € inkl. Teilnahme am Abendprogramm)

Die Anmeldung richten Sie bitte an:
Univ.-Ass.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Edeltraud Koller, Bethlehemstraße 20,
A-4020 Linz, e.koller@ktu-linz.ac.at.

Die Einzahlung des TeilnehmerInnenbeitrags erbitten wir auf das Konto der KTU bei der OÖ Landesbank IBAN AT48 5400 0000 00753780 / BIC OBLAAT2L mit dem Vermerk "Verwendungszweck 41741 001 WiEGe".



KATHOLISCH-THEOLOGISCHE PRIVAT UNIVERSITÄT LINZ

A-4020 Linz, Bethlehemstraße 20
Tel.: 0732/78 42 93, Fax: 0732/78 42 93-4155
E-Mail: rektorat@ktu-linz.ac.at
Internet: <http://www.ktu-linz.ac.at>

Werke der Barmherzigkeit

Mittel zur
Gewissensberuhigung
oder Motor zur
Strukturveränderung?

Symposium der Arbeitsgruppe
Wirtschaft – Ethik – Gesellschaft
(WiEGe) an der Katholisch-Theo-
logischen Privatuniversität Linz

11. – 12. April 2013

www.ktu-linz.ac.at

Werke der Barmherzigkeit

Mittel zur Gewissensberuhigung oder Motor zur Strukturveränderung?

„Was ihr für einen dieser Geringsten getan habt, das habt ihr mir getan.“ (Mt 25,40.45)
In diesem Satz Jesu verdichtet sich die bereits zwei Jahrtausende leitende Auffassung, dass das Christentum die Hilfe zugunsten der am gesellschaftlichen Rand Stehenden, der Bedürftigen und Marginalisierten zu seinen leitenden Grundoptionen zählt: Die Verpflegung von Hungernden und Durstigen, die Aufnahme von Obdachlosen und Fremden, das Besuchen von Kranken und Gefangenen. Doch führte und führt dieser starke spirituelle Impuls der „Werke der Barmherzigkeit“ auch zu einer Veränderung gesellschaftlicher Unrechtsstrukturen? Motiviert er die Glaubenden, die Ursachen sozialer Ausgrenzung zu beseitigen? Oder leitet er ausschließlich dazu an, Symptome zu lindern? Ein kritischer inter- und transdisziplinärer Blick auf die Wirklichkeit soll diese Fragen erhellen.



Donnerstag, 11. April 2013

9.00-9.30 Uhr

Begrüßung: Univ.-Prof. Dr. Ewald Volgger, Rektor

Einführung ins Thema: Univ.-Prof. Dr. Michael Rosenberger, Sprecher der Arbeitsgruppe WiEGe

9.30-10.30 Uhr

Dr. h.c. Franz Küberl, Wien (Präsident der Caritas Österreich)

Barmherzigkeit – Herzschlag der Caritas

Kurzreferat und Diskussion

10.30-10.45 Uhr *Pause*

10.45-12.15

Ass.-Prof. Dr. Eric Ottenheim, Utrecht

(Judaistik und Neues Testament):

Die Werke der Barmherzigkeit in Matthäus 25,31-46 als Beispiel der Guten Werke im Frühjudentum

Referat und Diskussion

12.15-14.00 Uhr *Mittagspause*

14.00-15.30 Uhr

Univ.-Prof. Dr. Martin Hochleitner, Linz (Kunstgeschichte):

„Gutmenschenkunst“ – Beispiele und Rezeption von Kunstprojekten der 1990er Jahre

Referat und Diskussion

15.30-16.00 Uhr *Pause*

16.00-17.30 Uhr

Univ.-Prof. Dr. Dr. Hubertus Lutterbach, Duisburg-Essen (Spiritualitätsgeschichte):

Kontinuität in Umbrüchen. Das Festhalten des westlichen Christentums an den Werken der Barmherzigkeit zwischen Spätantike und Spätmittelalter

Referat und Diskussion

18.00 Uhr

Impressionen im Linzer Mariendom

Kurzführung und Orgeldarbietung. Anschließend gemütliches Abendessen in einem Linzer Lokal

Freitag, 12. April 2013

9.00-10.30 Uhr

Univ.-Prof. Dr. Klaus Baumann, Freiburg (Caritaswissenschaft):

Wieso „Barmherzigkeit“?

Gerechtigkeit als Mindestmaß der Liebe

Referat und Diskussion

10.30-11.00 Uhr *Pause*

11.00-12.30 Uhr

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Brigitte Aulenbacher, Linz (Soziologie):

Zerstörung und Behauptung des Sozialen – Soziologische Betrachtungen zu den „Werken der Barmherzigkeit“ im Kontext von Ökonomisierung, Prekarisierung und Ungleichheit

Referat und Diskussion

12.30-14.00 Uhr *Mittagspause*

14.00-15.30 Uhr

Univ.-Prof. Dr. Ansgar Kreutzer, Linz (Systematische Theologie):

Aufrechter Gang. Werke der Gerechtigkeit aus systematisch-theologischer Sicht

Referat und Diskussion

15.30-16.00 Uhr *Pause*

16.00-17.00 Uhr

abschließende Diskussion aller Teilnehmenden, mit dem Ziel der Sicherung wesentlicher Ergebnisse und der Formulierung offener Forschungsfragen

17.00-17.30 Uhr *Zusammenfassung*

17.30 Uhr *Ende der Tagung*

Für die Pausen werden Getränke und Obst bereitgestellt.

Ort:

Katholisch-Theologische Privatuniversität Linz, Hörsaal 5